

Donnerstag, 30. Dezember 2021, Offenbach-Post / Offenbach

## Herzlichkeit und Wertschätzung



Kolleginnen in der Kita Martin-Luther-Park, die seit 25 Jahren Teil des Teams sind: Johanna Raabe, Britta Graichen und Maggy Schmidt (von links). Foto: Behindertenhilfe Offenbach

Gleiche Chancen für Kinder: Das wird seit 1996 in der Integrativen Kindertagesstätte Martin-Luther-Park praktiziert. In der Einrichtung der Behindertenhilfe Offenbach werden Jungen und Mädchen mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut.

Offenbach – Sie ging hervor aus einer Sonderkindertagesstätte, die 1971 vom Ver-

ein zur Förderung und Betreuung spastisch Gelähmter und anderer Körperbehinderter für Kinder mit Behinderung eröffnet wurde. Als sie in eine integrative Kindertagesstätte umgewandelt werden sollte, in der Kinder mit und ohne Behinderung einen Platz haben, wurde die Trägerschaft an die Behindertenhilfe übergeben.

Diese eröffnete 1996 die heutige Integrative Kindertagesstätte Martin-Luther-Park, in der seitdem jeweils 80 Kinder mit und ohne Behinderung spielen, lachen und lernen. 2015 nahm die Kita einen neugebauten Anbau in Betrieb und betreut dort seitdem 30 Kinder unter drei Jahren in drei Gruppen.

Angebote wie Fahrdienst und Therapiemöglichkeiten für Kinder mit Behinderung, ein großer Garten, frische Mahlzeiten der kitaeigenen Küche und ein Elterncafé machen die Kita sehr beliebt. „Bei dem letzten Gespräch mit Elternvertretern sagte jemand, dass es ein Privileg sei, wenn das Kind bei uns einen Platz erhält. Die Zustimmung aus der ganzen Runde freut unser Team natürlich sehr“, sagt Ulrike Bach. Die Kitaleiterin zählt viele Gründe dafür auf, warum sich Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen in der Kita wohlfühlen. „Wir haben großartige Teams, die aus Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen, Heilerziehungspflegerinnen und Heilpädagoginnen bestehen. Die vielfältigen Berufsfelder ergänzen sich ideal“, lobt Ulrike Bach.

Denise Kühn ist seit einigen Monaten stellvertretende Leiterin der Kita. Für sie war ein Grund, dort anzufangen, die Herzlichkeit und die Wertschätzung, die überall gelebt werde – sei es im Umgang mit den Kindern, mit den Eltern oder mit allen Kolleginnen und Kollegen. „Diese Atmosphäre kann man schlecht beschreiben, aber man spürt sie sofort.“

Auch auf eine hohe Qualität der Arbeit werde viel Wert gelegt, nicht nur in der Kita Martin-Luther-Park, sondern in allen Einrichtungen der Behindertenhilfe Offenbach, erzählt Ulrike Bach: „Sie hat eigene Leitlinien für gute pädagogische Arbeit entwickelt, die ein fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags sind. Auch in der Corona-Pandemie hat sie Leitlinien mit den jeweiligen Einrichtungen entwickelt, die auch mit den Gesundheitsämtern abgestimmt waren. Diese Leitlinien halfen uns auch, trotz vieler Begrenzungen Begegnungen mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern zu realisieren.“

In nächster Zukunft steht in der Kita ein Ausbau der Krippe um einen Therapie- sowie einen Multi-Funktionsraum an. Außerdem möchte die Kita weiterhin Erzieherinnen und Heilerziehungspflegerinnen ausbilden sowie das Anerkennungsjahr für Studenten im Dualen Studium ermöglichen, um den hohen pädagogischen Standard trotz Fachkräftemangel in der Kita aufrechtzuerhalten. „Denn gut ausgebildete Fachkräfte sind das soziale Kapital einer Einrichtung und für die Arbeit unersetzlich“, so Ulrike Bach. vum

Infos im Internet

[behindertenhilfe-offenbach.de](http://behindertenhilfe-offenbach.de)